



Dienstgebäude:

48143 Münster  
Telefon: 0251 411-0  
Durchwahl: 411-1002  
Telefax: 411-1044  
Raum: 161

### **Einladung zur Konferenz**

#### **"Leren met de buren - Mit dem Nachbarn lernen 2"**

am 11. Dezember 2013 in Borken

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Konferenz 2012 in Arnheim hat bestätigt, dass es richtig ist, sich auf einen internationaler werdenden Arbeitsmarkt, gerade in der Grenzregion vorzubereiten, und Schülerinnen und Schüler früh durch internationale Inhalte in der schulischen Bildung mit Aspekten des internationalen und interkulturellen Zusammenlebens vertraut zu machen. Damit erhalten sie eine breitere Perspektive und bessere Chancen in der weiterführenden Bildung und auf dem Arbeitsmarkt.

Bestätigt wurde, dass Schülerinnen und Schüler heute noch über zu wenige Fremdsprachenkenntnisse, speziell in der Nachbarsprache, über Kenntnisse von anderen Kulturen und deren Umgangsformen verfügen, um ihre Handlungskompetenz grenzüberschreitend zu erweitern.

Diese Intentionen werden auch von den grenznahen Provinzen in den Niederlanden und den grenznahen Bezirksregierungen getragen. Daher regen sie zu einer engeren Zusammenarbeit mit den Schulen im Nachbarland an. Damit das aber gelingen kann, müssen nicht nur die Methoden des Nachbarsprachenlernens in erster Linie interaktiv angelegt sein und die kommunikativen Kompetenzen fördern, sondern die Vorhaben des Lernens mit den Nachbarn müssen im Programm der Schule fester Bestandteil werden und von der Schulgemeinde getragen werden. Auch die schulischen Arbeitspläne für die Angebot der





Studentafel müssen feste Räume bieten für das Nachbarsprachenlernen.

Um Schulleiterinnen und Schulleitern, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Fachschaftsvorsitzenden und Fachkräften dieses Anliegen praxisorientiert näher zu bringen, veranstalten wir

**die 2. Konferenz „Lernen mit de buren – Mit den Nachbarn lernen“  
am 11. Dezember 2013  
um 9.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr  
im Kreishaus in Borken  
(Burloer Str. 93).**

Hierzu möchte ich Sie herzlich einladen.

Während der Konferenz wollen wir

- Möglichkeiten darstellen, wie gemeinsames Lernen mit dem Nachbarn zum Programm einer Schule werden kann,
- nach Möglichkeiten der Verankerung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Curriculum schauen,
- Methoden des kommunikativen Spracherwerbs zeigen,
- Beispiele guter Praxis von anderen Schulen vorstellen und
- neue Kontakte mit Schulen im Nachbarland knüpfen und bestehende vertiefen.

Wir hoffen, Sie am 11. Dezember begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Reinhard Klenke